

# MTG

# Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

3/94



## Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

**HERREN-MODE**

**komplett**



### Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34 Tiefgarage am Lindauer Tor



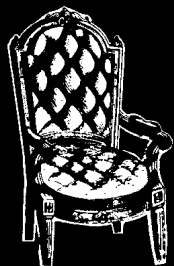
*Feines vom Metzgermeister*

- Spielwaren • Schreibwaren
- Bücher • Büromaterial
- Geschenke

## nothhaft

Schul- und  
Büromaterial

Wangen, Am Waltersbühl 20, ☐ beim Laden



### So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas  
vom Fachmann neu bezogen.

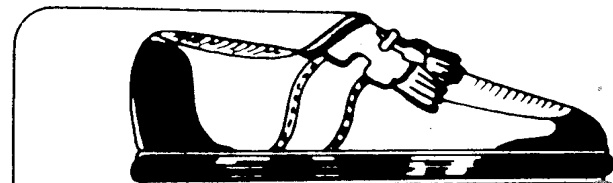
Wir beraten Sie gerne!

**RAUMAUSSTATTUNG**

## Erich Keckeisen

Wangen im Allgäu  
Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten



## SCHUHMODEN

### Bobby Netzer

Wangen im Allgäu  
Schmiedstraße 23

Isny  
Bergtorstr. 7



## Liebe MTGler,

es hat mich schon überrascht, wie vielfältig sich die Aufgaben in einem Verein dieser Größe darstellen. Es mischen sich dabei wichtige zukunftssträchtige Aufgaben mit unbedeutenden Kleinigkeiten. Klar, daß die Dinge mit der entsprechenden Sorgfalt vorbereitet, diskutiert und beschlossen werden – der Zeitaufwand hierfür ist doch größer, als erwartet.

Für die „alten Hasen“ im Vorstand ist vieles geläufig und selbstverständlich, dabei tauchen für die Neuen Ausdrücke und Probleme auf, die erst einmal verstanden und verarbeitet werden müssen. Das braucht Zeit. Trotz allem läuft es, so jedenfalls mein Eindruck, rund und es besteht das Bestreben, neue Gedanken einzubringen und zu verwirklichen. Hierzu möchte der Vorstand in den kommenden Monaten versuchen, die Zielvorstellungen für die verschiedenen Bereiche, wie Sport, Wirtschaftlichkeit und Soziales zu erstellen. Dabei ist es aus meiner Sicht besonders wichtig, die Wurzeln und die Tradition des Vereins zu bewahren, andererseits jedoch zu versuchen, auch eine Definition für die Zukunft zu finden, die tragfähig ist. Hierzu müssen und werden die interessierten Mitglieder gehört und beteiligt werden. Wir wollen ja *unsere* Zukunft gestalten und nicht die einiger weniger.

Die in der letzten Generalversammlung vorgetragene Idee eines Bewegungszentrums wird derzeit aktiv weiterverfolgt. Es

sind Planungen und Diskussionen mit verschiedenen Stellen im Gange, die uns der Entscheidung näher bringen sollen, ob wir ein solches Bewegungszentrum erstellen wollen, und wenn ja, in welcher Größe wir das können. Das Gelände, das zu Beginn der Diskussion in die Überlegungen miteinbezogen wurde, ziehen wir aus vielfältigen Gründen nicht mehr in Betracht. Es gibt eventuell andere Möglichkeiten.

Selbstverständlich sind wir auf die Hilfe verschiedener Institutionen maßgeblich angewiesen, wie Stadt, WLSB und, wenn es dann soweit sein sollte, auch auf unsere eigene Leistung.

Die ersten Monate meiner diesbezüglich neuen Tätigkeit habe ich gerne gemacht. Einstimmigkeiten und gleiche Meinung im Vorstand waren zwar überwiegend, jedoch nicht immer vorhanden, für mich ergab sich die Gelegenheit, einiges zu lernen, mit neuen Aufgaben konfrontiert zu sein und einige nette Menschen kennenzulernen. So gesehen, macht's Spaß.

Ihr Alexander Ivanovas

## Zum Titelbild:

*Nach einem mageren letzten Jahr, das trotz guten Wetters nur unzufriedenstellende Ergebnisse brachte, wagte Fest- und Ausschuß-Chef Manfred Hasel heute den Versuch, die Altstadt-Hokkete nicht mehr samstags, sondern schon am Freitag durchzuführen. Der Erfolg gab ihm recht; das Geschäft lief bestens und schon zu früher Zeit waren die Verpflegungsstände ausverkauft. Der Festausschuß und zahlreiche Helfer arbeiteten an diesem Abend wieder einmal vorbildlich und Frau Sigrid Baumgardt, das für die Finanzen zuständige Vorstandsmitglied, kann sich freuen. (Foto: Stadlmeier)*

## Impressum:

### Herausgeber:

MTG Wangen 1849 e. V.

### Redaktion:

Rainer Breitenstein, Aribert Feistle,  
Robert Heer, Xaver Rädler,  
Siegfried Spangenberg,  
Bernhard Oberschmidt, Boris Ivanovas

### Anschrift der Redaktion:

Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-  
Straße 70, 88239 Wangen im Allgäu

### Druck- und Anzeigenverwaltung:

J. Walchner KG  
Satz · Repro · Druck · Verlag  
Im Kellhof 13, 88239 Wangen/Allg.

### Verantwortlich für Anzeigen:

W. Johannes  
Bezugspreis im Beitrag enthalten

# Sport in der MTG

gefördert  
von der

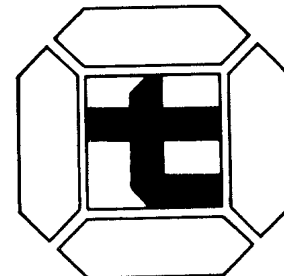
EDELWEISSBRAUEREI  
**FARNY**  
der Name verpflichtet

# max traub

fliesenlegermeister

88239 wangen im allgäu  
am gehrenberg 13  
telefon 0 75 22/65 70

fliesen-, platten-,  
mosaikbeläge



## Geschwentner

Teppichböden  
Kunststoff-Bodenbeläge  
Tapeten · Gardinen

88145 Hergatz-  
Schwarzenberg  
Telefon 07522/2 1071

**Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und  
Wanderkarten, Reise- und Bergführern  
hält immer für Sie bereit:**

IHR *Josef*  
BUCH *Matterer*  
PARTNER

Herrenstraße 19  
88239 Wangen  
Tel. (0 75 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

## Hifi-Anlagen vom Feinsten

Vorführbereit in unserem Studio

# Schneider

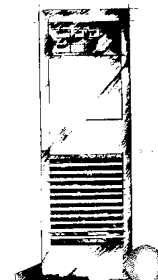
## Hifi — TV — Video

Bindstr. 56, Wangen, Tel. (0 75 22) 61 88



*Evolution*  
Computers  
Made in Wangen  
STRAWBERRY  
Data Systems

Sigmanns 1 - Wangen  
Telefon 0 75 22 / 2 02 02  
Telefax 0 75 22 / 8 02 01



## Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden  
Autolacke  
Künstlerbedarf  
Bilderrahmen

Am Haidhof 16  
Telefon (0 75 22) 18 77  
88239 Wangen im Allgäu

Ihr Fachgeschäft für:

Büromöbel - Bürotechnik

Zubehör - Registrierkassen

Karlstraße 13, 88239 Wangen, Tel. 07522/20601, Fax 07522/20621

*J* Büro-impulse  
jungblut

Service  
Technik  
Einrichtung

# schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,  
Tel. (0 75 22) 2 13 65

88239 Wangen im Allgäu

## Super Stimmung auf dem Turnerzeltlager in Oberwaldeck

Nachdem im Frühjahr die nach 34 Jahren wiederbelebte Vereinsmeisterschaft so positiven Anklang fand und neben den bereits traditionellen Ereignissen wie den Turnfesten, dem Faschingsauftritt, dem Hüttenaufenthalt im Winter und dem Badfest ins Jahresprogramm aufgenommen wurde, blickten wir fragend auf die Sommerferien, die Zeit, in der alle Turnhallen geschlossen sind und das Vereinsleben auf Sparflamme dahinvegetiert. Da kam uns die Idee, ein Turnerzeltlager zu organisieren! Als wir uns dann ein paar Gedanken über die Realisierung machten, stießen wir auf immer neue Fragen, was alles zu beachten ist: Selbst bei einem so kleinen Zeltlager wie dem unserem, tauchten immer neue Probleme auf, und es schien bald ein Faß ohne Boden zu werden. Nachdem wir aber bei der Turnerjugend vorsichtig nachfragten, wie denn das Interesse so sei und diese dann gleich hellauf begeistert war, gab es kein Zurück mehr! Ein Lagerplatz war recht bald in Oberwaldeck an der Iller gefunden, wo uns Bauer Gögler eine Wiese ganz nach unseren Vorstellungen zur Verfügung stellte. Auch über den Zeitraum, am Ende der Schulferien, quasi zum Auftakt in die neue Saison, waren wir uns

schnell einig. Nun mußte im Vorfeld noch allerlei Material besorgt werden, das ganz zum Leidwesen von Ronny Teiber in dessen Keller gehortet wurde.

Am Freitag, dem 12. August, ging es endlich mit 11 Jungturnern und dem Betreuersteam, einer recht überschaubaren Truppe also, los. Zuerst fuhren wir mit dem Kleinbus von Max Bischofberger nach Leutkirch, von wo wir dann die restliche Strecke mit dem Fahrrad zurücklegten. Bei einem kurzen Abstecher in die Käserei in Adrazhofen besorgten wir uns noch Joghurt, Quark und Käse, wobei allerdings nicht alles den ganzen Weg heil überstand. Im Lager angekommen, gab es gleich einmal einiges zu tun, wobei nach kurzer Überredungskunst, denn sonst wäre die halbe Mannschaft im Wald verschwunden, jeder ganz nach seinen Kräften mithalf, Zelte aufzubauen, die Feuerstelle auszugraben, Brennholz zu sammeln oder das Klohäuschen zu errichten, was gleich mehrere Stunden in Anspruch nahm, dafür aber dann auch Wind und Wetter standhielt. Zu guterletzt bauten wir noch den Jägerhochstand zu einer Solar-Dusche um. An all der Begeisterung, mit der die Jungs zu Werke gingen und das Handwerkszeug schwangen, konnte man sehen, wie fasziniert sie sind, wenn aus eigener Anstrengung etwas entsteht. Beim Abbau war später von all der Faszination nicht mehr viel zu spüren. Da

die Jungs trotz des erlebnisreichen ersten Tages keine Müdigkeit zeigten, konnten sie nach dem Abendessen ihre restlichen Energien beim sogenannten „Geisterlauf“ austoben. Für die Kleineren war dies doch recht spannend, nur mit einer Taschenlampe bewaffnet, rund ums Lager Jagd auf vermeintliche Überfalller zu machen und dabei auf einige Überraschungen zu stoßen, wogegen sich die Größeren vor Lachen kaum halten konnten.

Am nächsten Tag bauten wir neben dem Fußball- und dem Volleyballfeld auch unser mitgebrachtes Spannreck nach alter Manier in der Wiese auf, denn das Turnen sollte ja nicht zu kurz kommen. Aber über ein paar Saltoabgänge vom Reck, wenigen Übungen am Turmpilz und etlichen Sprüngen auf dem Minitrampolin – wir mußten den Anlauf so wählen, daß wir nicht gerade mit jedem Schritt in einer frischen Kuhflade landeten – kamen wir am Ende nicht hinaus, dafür war das Angebot an diversen Spielen wie Volleyball, Fußball, Indiaca, Rugby oder Baseball viel zu verlockend.

Die Abende am Lagerfeuer, wo wir uns so manche Gruselgeschichte erzählten, wurden von mal zu mal immer kürzer, was sicherlich daran lag, daß die Jungs durch die Erlebnisse des Tages ganz schön geschafft waren. So konnten wir am Morgen gut ausgeschlafen und frisch gestärkt von dem reichhaltigen



Beim Frühstück:  
Ab dem 2. Tag entwickelte sich auch das Müsli zum „Renner“



Baumstamm-Sackdreschen – eine Disziplin bei der Lagerolympiade

Frühstück den nächsten Tag in Angriff nehmen.

Einer der Programmhöhepunkte war das „Spiel ohne Grenzen“ am Sonntag. In Zweier-teams mußte man sich, um einen der heißbegehrten Preise zu gewinnen, durch 11 lustige Disziplinen kämpfen:

1. Indiacaurnier mit Handikap (Schwimmflossen, Augenklappe oder einbeinig)
2. Seilhangeln von Baum zu Baum
3. Tischtennis-Rundlauf
4. Frisbee-Zielwurf
5. Schubkarren-Parcours-Rennen mit „blinden“ Schubkarren + Steuermann
6. Football-Weitkick
7. Zwillingsrennen
8. Eierweitwurf mit obligatorischem Fangen (sonst gab es Punktabzug)
9. Baumstamm-Sackdreschen
10. Tauziehen
11. Jägerball mit Wasserbomben



Lucas Wolski am Seil: „Soll ich loslassen oder nicht?“

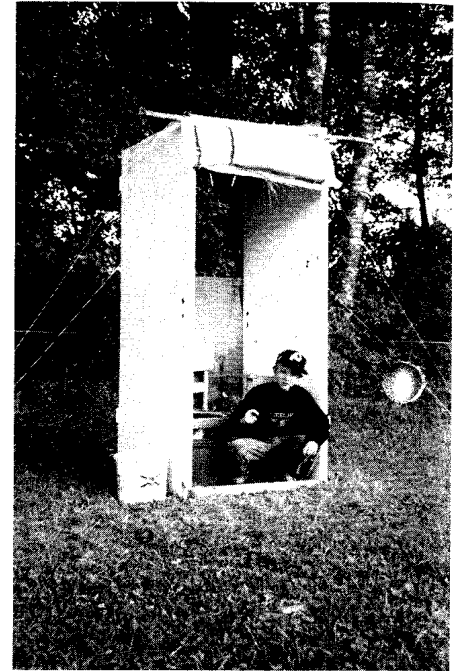
Robby & Tomi Teiber als Sicherheitsposten: „Komm in unsere Arme, Kleiner!“  
Die Kumpels oben: „Los weiter Lucas!“

An den folgenden Tagen standen dann Aktivitäten, wie der Bau eines Pizzaofens, den wir natürlich auch gleich ausprobierten, oder der Besuch des Bauernmuseums in Illerbeuren auf dem Programm. Am Mittwoch mußten wir unser Lager leider nochmals umbauen, da der Bauer einen Baum fällte, der aufs Lager zu stürzen drohte. Dabei fielen natürlich Unmengen an Reisig an, welches die Kleinen mit Freude im Lagerfeuer verbrannten, weil das ja so herrlich qualmt und stinkt. Bis zum Abend war alles wieder tip-top aufgeräumt, da wir die Eltern zum Besuchertag erwarteten.

Auch als gegen Ende des Lagers das Wetter nicht mehr so gut war, blieben die Turner bei bester Laune, als sie mit Laubsäge, Feile und Schmirgelpapier aus Sperrholz einen Bumerang oder alternativ einen Reckturner bastelten, der nach kürzestem Trainingsaufwand sogar Pflichtübungen turnte. Das Größte war natürlich, wenn der selbstgebastelte Bumerang wieder zum Werfer zurückkehrte. Wir aber waren auch schon froh, wenn niemand



Tomi Daferner:  
„Hochreckturnen unter freiem Himmel – super!“



Steffen Laible:

„Hi Leute, ich bin der Wächter dieses stillen Örtchens und dokumentiere die Geschichte dieses Hauses mit Sprüchen!“

von einem der herumschwirrenden Bumerangs verletzt wurde. Jedenfalls waren die Jungs von der Bastelaktion so begeistert, daß sie, als das Wetter wieder aufriß, kaum zu etwas anderem zu motivieren waren. Und so konnte jeder am Schluß ein Erinnerungsglück mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei all denjenigen ganz herzlich bedanken, die dieses Zeltlager hilfreich unterstützten, indem sie uns mit Material versorgten oder sogar ihr Fahrzeug zur Verfügung stellten. Ohne diese Hilfen wäre ein solches Lager nicht zustand gekommen. Die Organisation kostete viel Zeit und Arbeit, sie hat aber Spaß gemacht, und es bleibt nur zu hoffen, daß dies erst der Anfang war und daß beim nächsten Mal vielleicht ein paar Jugendliche mehr dabei sind.

Klaus Deiring

## Der Gewinner sind Sie

*Leistungsstärke, günstige Beiträge und individuelle Angebote-genau das zählt, wenn es um Ihre persönliche Sicherheit und Vorsorge geht. Wir sorgen dafür, daß Sie auf jeden Fall der Gewinner sind.*

Geschäftsstelle  
F. Hermanutz  
& A. Waltner oHG.  
Schmiedstraße 22  
88239 Wangen im Allgäu  
07522 / 5084 / 85

**SV SPARKASSEN-  
VERSICHERUNG**

Unternehmen der Finanzgruppe

## Barensteiner

### Bad und Design

Wanne auf Wanne  
Ihre NEUE Wanne ohne Fliesenschaden

- Planung und Ausführung von Badeeinrichtungen
- Erstellen von san. Anlagen
- Erstellen von Gasanlagen
- Kundendienst
- Flaschnerarbeiten

Simoniusstr. 36 · Wangen im Allgäu  
Tel. (0 75 22) 4224

## Auf die Sattel, Spaß und los !

Richtig schön: Ganze Familie aufs Radel, ein frischer Picknickkorb und dann raus. **Entspannen, Gedanken lüften, Spaß haben.** Glückliche Stunden.

Die Fahrradprofis haben ein riesiges Angebot\* an Rädern, praktischem Zubehör und fröhlichen Klamotten. Und sie beraten Sie freundlich und kompetent – weil sie selbst jahrelange Radsportlerfahrung und Freude an der Arbeit haben.

\*Wangen, Seehaldeweg 11, Telefon 07522-21359.



**KELLER**  
Die Fahrradprofis.

## Erfolgreich werben

### Schwäbische Zeitung

## Ihre reise welt

Ihr freundliches Reisebüro  
in Wangen.

Wir bieten:

- \* kompetente Beratung
- \* Flugtickets aller  
Linienfluggesell-  
schaften
- \* Angebote aller nam-  
haften Veranstalter
- \* Last Minute

Zunftthausgasse 7  
88239 Wangen/Allgäu  
Telefon (075 22) 30 21  
Telefax (075 22) 8 09 83



## Satz Repro Druck Verlag



**J. Walchner KG**  
Wangen im Allgäu · Im Kellhof 13

Fernsprecher (0 75 22) 60 27  
Telefax (0 75 22) 12 57  
BTX \* 0 7522 6027 #



Fleisch und Wurstwaren  
von bester Qualität  
aus eigener Schlachtung

Heißes vom Grill  
Reichhaltige Käsetheke  
Spezialitäten-Service für  
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2  
Telefon 25 46  
Filiale: Lange Gasse 47  
Telefon 25 86

## Grillimbiß

Inh. Fam. Alfons Mennel  
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114

## Hochzeit!

Gehen Sie an Ihrem  
schönsten Tag kein Risiko  
ein.

Lassen Sie sich vom  
Meister persönlich  
fotografieren!

## Festtage!

Wir fotografieren Sie  
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

# bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

Ihr Fachgeschäft  
für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher ·  
Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



## Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Heizung · Sanitär

## WAHL

Öl- und  
Gasfeuerungen  
Kundendienst



88239 Wangen, Lindauer Str. 42  
Telefon (0 75 22) 24 89

Verkauf von sämtlichem  
Installationsmaterial

## Familien- Drucksachen

J. Walchner KG



88239 Wangen im Allgäu Telefon (0 75 99) 60 87  
Im Keilhof 13 Telefax (0 75 99) 48 47

## In Natur gebettet

## PROLANA

Herstellung und Vertrieb  
von Naturbettwaren

Prolana Laden  
Scharfen & Baldauf GbR  
Bindstraße  
bei der Eselsmühle  
88239 Wangen  
Tel. 0 75 22/2 96 67

Katalogadresse:  
Prolana  
Brauereiweg 3/F  
88299 Leutkirch  
Telefon 0 75 67/8 45  
Fax 0 75 67/12 46



VON  
**MODE**  
VERSTEHEN  
WIR WAS...

## schmilk

*Moden*

ARA  
Lucia

Wangen im Allgäu  
Schmiedstraße 10

## wir schützen und verschönern

## hans werner

maler + autolackierbetrieb  
im urtel 21

88239 wangen im allgäu  
tel. (0 75 22) 25 51



## Sport in der MTC

gefördert von der

EDELWEISSBRAUEREI

## FARNY

der Name verpflichtet

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr  
**Sport-  
Partner**

## Sport Jakob

Wangen/Allgäu  
Tel. (0 75 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,



## Verletzte Susanne Baur kann ihren Titel nicht verteidigen

Bisher war sie verschont geblieben von Verletzungen aller Art, aber in diesem Jahr kam es für Susanne knüppeldick. Bei den Kreismeisterschaften am 12. 6. 94 verletzte sie sich beim Speerwerfen (Zerrung eines Rückenmuskels), was 6 Wochen aktive Pause bedeutete. In diese Zeit fielen die Deutschen Schülermeisterschaften im Blockmehrkampf und der Endkampf der besten Schulen im Rahmen vorwiegend trainiert für Olympia" mit dem Rupert-Neß-Gymnasium.

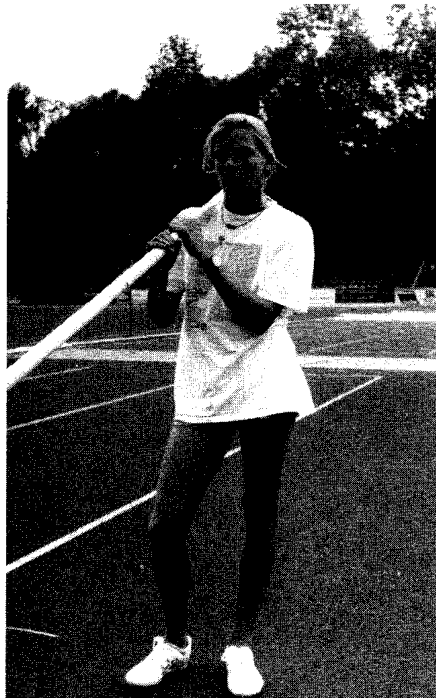
Dabei hatte das Jahr 1994 für die MTGlerin sehr gut begonnen. Bei den Württ. Hallenmeisterschaften im Februar gewann sie drei Titel im Hochsprung, über 60 m Hürden und im Stabhochsprung. In den Osterferien wurde sie zu einem zweiwöchigen Trainingslager mit dem WLV-Mehrkampfkader nach Südfrankreich (Nähe Cannes) eingeladen. Im Mai begannen die Wettkämpfe im Freien und wie gut Susanne drauf war, bewiesen ihre neuen Württ. Rekorde im Blockmehrkampf Sprint mit 2753 Punkte und Blockmehrkampf Wurf mit 2762 Punkte. Dazu kam noch Anfang Juni der Rekord mit 2,95 m im Stabhochsprung.

Nach ihrer Verletzungspause und ohne die nötige Vorbereitung startete sie Mitte August in Egelsbach bei Frankfurt/Main bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im 7-Kampf. Hierzu waren nur die besten 25 aus ganz Deutschland zugelassen und ein Platz auf dem Treppchen war fast von vorneherein unerschwinglich. Der 5. Platz in diesem auserlesenen Feld mit nur 18 Punkten Rückstand auf die Drittplazierte zeigt ihr großes Talent und ihre „Kämpfernatur“. Nach dem ersten Tag lag sie noch auf Platz 7, wobei sie die 80 m Hürden in 12,22 Sek. lief, im Hochsprung mit 1,64 m ihre persönliche Bestleistung einstellte, die Kugel auf 10,39 m stieß und die 75 m in 10,2 Sek. bei 2 m/s Gegenwind absolvierte.

Den 2. Tag begann sie mit einem Satz von 5,24 m im Weitsprung, und der Speer segelte auf 31,78 m (Bestleistung 34 m). Vor dem abschließenden 800-m-Lauf lag sie auf Platz 6 und mit einer Energieleistung schaffte sie noch

Platz 5 mit einer neuen, persönlichen Bestzeit von 2:23,3 min. Ihr Handicap im Speerwurf verhinderte das „Treppchen“ und ihr Trainer, ihr Vater Egon Baur, stuft diese Platzierung genauso hoch ein, wie den letztjährigen Sieg. Ihr Klasse demonstrierte die MTG-Vorzeigethletin am 4. 9. 94 bei den Württ. Einzelmeisterschaften in Sigmaringen. Ein überlegener 80-m-Hürden-Sieg in 12,03 Sek. (Württ. Rekord) und ein weiterer Sieg im Stabhoch mit 2,90 m standen hier zu Buche. Ein dritter Platz mit 1,63 m im Hochsprung rundete die Erfolgsserie ab. Aufgrund dieser Ergebnisse wurde Susanne für den Schülerländerkampf Württemberg-Sachsen-Hessen-Thüringen am 17. 9. 94 in Erfurt nominiert.

Für diesen Länderkampf wünschen wir unserer Susanne viel Erfolg und für das Jahr 1995 – wo sie dann in der B-Jugend startet – eine verletzungsfreie Saison! Xaver Rädler



Obwohl sie ein sehr vielseitiges Talent ist, zählt der Stabhochsprung zu Susanne Baur's Stärken.

## Im Blickwinkel: Die Volleyballabteilung der MTG

Volleyball (sprich: wolle:ibal), bekannt als der Teamsport schlechthin, besitzt auch in Wangen eine Fan-Gemeinde, die die fanatischen Angreifer, Steller, Blocker und Aufschläger der Umgebung mehrmals wöchentlich vereint. Die Volleyballabteilung der MTG zählt momentan etwa 140 Mitglieder, von denen sich knapp hundert Spieler regelmäßig zum Training einfinden. Als Beweis, daß man keineswegs zum „alten Eisen“ gehört, sondern sich durchaus noch schlagkräftig behaupten kann, selbst wenn man nicht mehr der Jugend angehört, dienen die breiten Altersunterschiede der Trainierenden, die sich so ungefähr im Bereich von 8 bis 65 Jahren befinden. Als gutes Beispiel geht in der Wangener Volleyballabteilung Paul Lau hervor, der sich als eines der Gründungsmitglieder regelmäßig zum Spiel einfindet.

Klaus Jungblut, offiziell Technischer Leiter, ansonsten selbst aktives Mitglied der Herrenmannschaft, bewertete somit die momentane Spielfreude der bereits zur Abteilung gehörenden Volleyballer als sehr positiv. Das spielerische Engagement sei im allgemeinen doch recht hoch, jedoch gelänge es dem Verein zur Zeit nur mäßig, neue Leute anzuwerben. Ein Grund hierfür könne die geringe Anziehungskraft ihres Sports auf die Öffentlichkeit sein: da die Wettkampfmannschaften in den unteren Spielklassen spielten, sei das Spielniveau ebenfalls gesunken, was sich natürlich nachteilig auf das Interesse Außenstehender auswirke. Zudem werde, so Jungblut, keine organisierte Öffentlichkeitsarbeit betrieben, da diese Aufgabe weder klar definiert, noch an einen Verantwortlichen übergeben worden wäre. Eines der langwährenden organisatorischen Probleme der Abteilung war die Konzentration der Aufgaben innerhalb der Abteilung auf den ehemaligen Abteilungsleiter Karl Brilisauer. Schon 1976 übernahm er die Abteilungskasse, fungierte dann lange Zeit als Abteilungsleiter und später als dessen Stellvertreter. Da Karl Brilisauer seine Zuständigkeitsbereiche Stück für Stück abgab und jetzt „nur noch“ als Jugendwart und Schriftführer der Abteilung arbeitet, mußten neue verantwortungsbewußte Mitglieder des Vereins gefunden werden, die sich bereit erklärten, gewisse Teilaufgaben

# Büchele

## Elektroanlagen

**Werner Büchele**

Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper  
Elektrogeräte  
Nachtspeicherheizungen  
Solarheizungen  
Autorisierte Stiebel-Eltron  
Kundendienst-Werkstatt  
Wärmepumpen

Der richtige Partner  
zur Erhaltung  
Ihrer Gebäude

# BLANK

Bauhandwerksbetrieb  
Wangen-Deuchelried  
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Wenn's um Immobilien geht . . .

## Hubert Schneider

Immobilien

Herrenstraße 25 · Wangen im Allgäu  
Telefon 07522-8233 · Telefax 07522-22592 · Auto 0161-172.0544



## Monis Reisebüro

Monika Franke

Klosterbergstraße 35  
88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 075 22/37 22  
Telefax 075 22/26 79

In der Grub 7  
88131 Lindau/Bodensee  
Telefon 0 83 82/2 37 78  
Telefax 0 83 82/2 35 20



DAMEN- UND HERRENSALON

TREND F R I S E U R

# JOSCHI

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-18 Uhr  
Sa. 7-13 Uhr

Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (07522) 6695

## Gepflegtes Wohnen

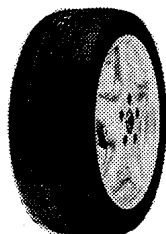
mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien  
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

# KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29  
Wangen im Allgäu



**A 510**

**YOKOHAMA**  
Hochleistungsreifen

**ASC**

Reifenhandel GmbH

88279 Amtzell, Wangener Straße 17  
Telefon 0 75 20 / 66 64, 66 65



Sport  
Auto  
URBIL  
SEHR EMPFEHLENSWERT  
HEFT NR. 5 / MAI 1993

Planung · Beratung · Verkauf ·  
Installation · Kundendienst

# elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9  
Tel. 07522/6458

ehrenamtlich zu übernehmen. Leider, bemerkte Klaus Jungblut, sei dies auch jetzt noch eines der größten Probleme der Volleyballabteilung, weswegen er sich gerade in diesem Bereich „sehr glücklich“ schätzen würde, sollten sich noch ein paar Mitglieder finden, die willens wären, etwas Zeit und Mühe für den eigenen Verein zu opfern. Generell sei dies noch verbesserungsbedürftig, es fehlten oftmals helfende Hände. Dies zeige sich auch an der jährlichen Abteilungsversammlung, die letztes Jahr mit nur knapp zwanzig Teilnehmern relativ spärlich besucht war und man so doch auf ein geringes Interesse der Organisation des Vereins schließen könne. Mit einer Handvoll Betreuern mehr könnte man zum Beispiel ohne weiteres zwei bis drei zusätzliche Mannschaften im Jugendbereich melden, Potential sei in den jüngeren Klassen genug vorhanden. Ein großes Lob sprach Klaus Jungblut hierbei den Jugend-Damen aus, die er auf Grund ihrer „super Motivation“ sowohl im Training als auch im sozialen Umfeld, als seine „geheime Reserve“ bezeichnete, da er auf sie jederzeit zählen könne.

Dem Klima innerhalb der Abteilung kommen die gleichzeitigen Trainingszeiten der Herren und Damen sehr zugute. Gespielt wird zwar getrennt, jedoch lernt man so viele der anderen Vereinsmitglieder recht schnell kennen, so daß etwa bei der Teilnahme von Turnieren Mixedmannschaften schnell zustande kommen. Besonders an Freiluftturnieren beteiligte sich regelmäßig eine Menge Mannschaften, der Spaß am Spiel steht hier absolut im Vordergrund. Freizeitwart Werner Brilissauer sorgt weiterhin mit gelegentlichen Radtouren und Grilltours dafür, daß auch „s'Fäschtle“ nicht zu kurz kommt. Für die Herrenmannschaft wurde zusätzlich noch ein Hüttenaufenthalt nach dem letzten Saisonschluß organisiert. Finanzielle Probleme gibt es kaum: allerdings wurde der über die MTG versicherte Abteilungsbus letztes Jahr in einen Unfall verwickelt. Dies, so Klaus Jungblut, sei jedoch ein Ausnahmefall gewesen, noch könne man sich noch ein paar Bälle leisten.

Im Wettkampfbereich besitzt die Abteilung drei aktive Mannschaften (zwei Damen- und eine Herrenmannschaft). Auffallend sei jedoch die zahlenmäßige Überlegenheit der weiblichen Vereinsmitglieder. Die Verpflichtung der Bezirksliga, in die die Herrenmannschaft letztes Jahr aufgestiegen ist, daß mindestens drei

Jugendmannschaften gemeldet sein müssen, werden im Wangener Volleyballverein leider komplett durch die Damenmannschaften abgedeckt. Dies gehe sogar schon so weit, so Klaus Jungblut, welcher die Herrenmannschaft trainiert, daß er sich ernsthafte Sorgen um die Zukunft seiner Mannschaft machen müsse. Sie sei zwar im Moment mit 14 Stammspielern gut besetzt, jedoch sei im Jugendbereich fast kein Nachwuchs vorhanden. Im Gegensatz dazu mache er sich bei den Damenmannschaften keinerlei Gedanken, da sich in allen Altersstufen „jede Menge“ interessierter und talentierter Mädchen einfinden würden.

Die längerfristigen Ziele der aktiven Mannschaften sind offensichtlich: entweder einen der vorderen Plätze erringen, oder gleich aufsteigen. Die erste Damenmannschaft, betreut von Alfons Burkert, ist erst letztes Jahr in die

A-Klasse aufgestiegen (Bereich Oberschwaben/Bodensee) und möchte sich nun im vorderen Mittelfeld behaupten. Die Damen der zweiten Mannschaft spielen momentan in der B-Klasse und haben gleich im ersten Jahr einen sehr guten 5. Platz errungen. Als weitere Ziele sind die ersten drei Plätze der Klasse bis zum Aufstieg angesetzt.

Die Volleyballabteilung der MTG legt Wert darauf, Spielfreude und Leistung gleichermaßen zu vermitteln. Wird in den aktiven Mannschaften in den Monaten vor der Spielrunde verstärkt auf Techniktraining und das Einstudieren von Spielzügen gesetzt, so steht nach der Runde das Spiel selbst im Vorteil. Somit stellt sich der Verein weder auf eine reine Hobbybasis, noch spezialisiert man sich auf Profileistungen, womit jedem, der Freude am Volleyball hat, mit Sicherheit etwas geboten wird.

Boris Ivanovas

# WANTED:

## Die fairsten Sportler im Kreis Ravensburg!



Schlagen Sie

- \* Einzelsportler oder Sportmannschaften
- \* aus allen Sportdisziplinen
- \* und jeder Altersklasse

vor, deren Fairneß für andere zum Vorbild werden sollte.

**Einzige Voraussetzung für die Nominierung ist, daß der/die Sportler(in/nen) im Kreis Ravensburg wohnen.**

Vorschläge können von jedermann/-frau (gleichgültig ob von Vereinen oder Einzelpersonen) formlos eingereicht werden an die:

**Fair-Play-Initiative  
Sportkreis-Geschäftsstelle Ravensburg  
z. Hd. Herrn Prof. Paul Hempfer  
Gartenstr. 34  
88212 Ravensburg**

oder jede Geschäftsstelle der Sparkasse im Kreis Ravensburg.

**GEBEN SIE DER FAIRNESS  
EINE CHANCE:**  
Kopieren Sie diese Ausschreibung  
und geben Sie das Blatt an alle  
Interessenten weiter!

Die 5 "Fair-Play-Sportler des Jahres 1994" werden, wenn möglich, im Rahmen der jährlichen Sportler-Ehrungen der Städte durch einen Vertreter der Kreissparkasse mit dem Fair-Play-Pokal ausgezeichnet. Dort bestimmen die Sportler auch, wie der Geldpreis für die Sportförderung eingesetzt werden soll.

Bei Gemeinden, in denen keine gemeinsame Sportler-Ehrung durchgeführt wird, wird der Preis im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Kreissparkasse überreicht.

Die Presse wird selbstverständlich über die Auszeichnungen - und wie es dazu kam - informiert.

## Die MTG-Ferienfreizeit, auch 1994 ein Renner

Die Kinderferienfreizeit der MTG und der Kirchengemeinde fand dieses Jahr vom 11. 7. bis zum 22. 7. statt. Wie schon im Vorjahr mußten die Kinder aufgrund zu vieler Anmeldungen in 2 Gruppen zu je einer Woche eingeteilt werden. Das Programm für die beiden Wochen erstellten Alfons Burkert, Konrad Kolb von der Kirchengemeinde und der MTG-Jugendvorstand Eberhard Schuster. Das Betreuersteam bestand aus Claudia Baur, Andrea Schamm, Susanne Teubner, Michaela Schiele, Miriam Patris, Christina Schmeusser, Ilse Krösmar, Stefanie Kappler, Larissa Dinse, Andrea Schäfer, Julia Frank, Monika Hepp, Christine Baur, Stefanie und Dirk Rädler sowie dem Lenker und Denker der Ferienfreizeit, Alfons Burkert.

Es ist 7.15 Uhr, der Wecker klingelt. Voller Dynamik und Vorfreude wird das Bett verlassen. Essen, waschen, Zähne putzen und los geht's. Wiederum wartet ein gutes Dutzend Kinder darauf, glücklich gemacht zu werden. 8 Uhr, alte Sporthalle. Organisator Alfons heißt seine Animatoren willkommen. Der Vortag wird nochmals kurz nachbetrachtet, Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritik werden angebracht. Danach das aktuelle Tagespro-



Mit Frau Monika Hepp und Frau Susanne Teubner stellten sich auch zwei Mütter als Betreuerinnen zur Verfügung.

gramm. Es wird besprochen was zu tun ist, worauf geachtet werden muß. Uhrzeiten und Treffpunkte werden ausgemacht. Jetzt in die Halle. Die ersten Kinder sind schon da und spielen. Alsbald füllt sich die Halle mehr und mehr. Um 8.30 Uhr kommt die Glocke. Alle setzen sich und lauschen. Alfons begrüßt die Kinder, beschenkt die, die Geburtstag haben und spielt Vorsänger. Vielstimmig schallen fröhliche Kinderlieder durch die Halle. Danach können die Kinder frei spielen, malen, basteln, lesen oder im Gerätedschungel toben. Um 10.30 Uhr dann der erste Programmpunkt.

Ob Besuch im Altersheim, Zirkus im Kornhaus oder Pferdewagenfahren, die Kinder sind Herz und Begeisterung dabei. Um 11.30 Uhr tönt die Glocke zum Mittagessen. Gruppenweise stellen sich die Kinder an der Essensausgabe an. Die Betreuer verteilen Geschirr, Besteck und Servietten, schöpfen den Kindern das Essen. Wenn alle fertiggegessen haben, besteht erneut die Möglichkeit zum Basteln, Spielen, Malen, Lesen oder Faulenzen. Inzwischen wischen die Betreuer die Tische, räumen den Müll weg und spülen das Geschirr. 12.30 Uhr abermals die Glocke. Der nächste Programmpunkt. Egal, ob es zum Baden geht, oder ein Konditor mit Marzipan kommt, die Energie der Kinder ist noch lange nicht am Ende. Selbst noch nach dem Pro-



Etwas Ruhe – wenigstens für kurze Zeit – bringt das Mittagessen. Heute gibt es Pommes, was neben Spaghetti zu den Lieblingsspeisen der Kinder zählt.



Der Löwenbändiger hat kein leichtes Spiel mit seinen Tieren; auch der „Chef-Dompteur“ der Ferienfreizeit, Alfons Burkert, beobachtet gespannt die Vorführung „seiner Kinder“ im Hof des Altersheimes.

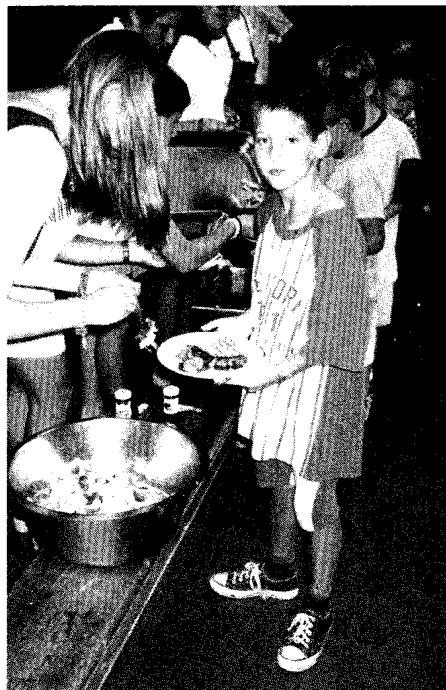


*Eine kleine Ziege im Streichelzoo hat es Timo angetan.*

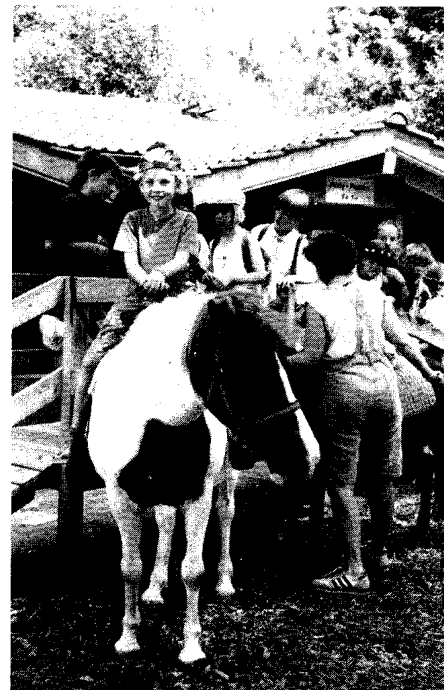
gramm haben viele nicht genug und spielen mit den Betreuern Federball, Family-Tennis, Volleyball oder Fußball.

Zwischen 17 und 17.30 Uhr werden die Kinder dann von ihren Eltern abgeholt. Jetzt heißt es für die Betreuer Halle säubern und vergessene Sachen einsammeln. Dann können sie nach Hause gehen und sich auf den nächsten Tag freuen, wenn sie wieder knapp 100 freudenstrahlenden Kindern ins Angesicht schauen . . .

Dirk Rädler



*Guten Appetit, Thomas!  
Der „aufgeladenen“ Portion nach zu urteilen scheint aber sein Hunger nicht allzu groß zu sein.*



*Zu den Attraktionen im Privat zoo Walter in Gossau (Schweiz) gehören das Pony- und das Kamelreiten.*



*Bärenparade vor dem Brunnen.*



# Neu vom Faß



**Ständig im Angebot vom Faß:**

Grappa, Calvados, Whisky, 3 Sorten Sherry, offene Weine aus Südtirol, Portwein, chinesischer Pflaumenwein, super Williams aus Südtirol – **vom Faß**



**Ihr Wein- und Getränkefachmarkt**



Peter-Dörfler-Str. 33  
88239 Wangen  
Telefon (0 75 22) 40 77  
Telefax (0 75 22) 8 02 74

**Unsere kaltgepressten extra vergine Öle:**

Olivenöl Toscana oder Gardasee, Traubenkernöl, Distelöl, Sonnenblumenöl – **vom Faß**

**Aceto balsamico, 3 oder 10 Jahre – vom Faß**

Und dies alles zum Abfüllen in Flaschen und Fläschchen, in Karaffen und Karäffchen.

# Sport in der MTC

gefördert  
von der

**EDELWEISSBRAUEREI  
FARNY**

*der Name verpflichtet*

Wir  
sagen  
Ihnen,  
wer  
im Sport  
die Nase  
vorn  
hat!

**Schwäbische Zeitung**

*...immer von der besten Seite*

Fliesen  
Platten  
Mosaik  
Natursteine  
Ausstellung  
Beratung  
Verkauf  
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb  
Telefon (0 75 22) 2 10 17

**Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 88239 Wangen**

*Schwäbische  
Spezialitäten*

# GASTHOF LAMM

Inh. Familie Christberger

Bindstraße 60 · 88239 Wangen im Allgäu  
Tel. 075 22/66 75 · Fax 35 07

# KÜCHEN - Fachgeschäft - KARNER



- weil wir laufend günstige Angebote haben, –
- weil wir den Einbau wirklich im Griff haben, –
- weil wir eben mehr bieten als nur verkaufen!

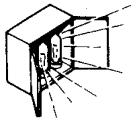
Wangen, Industriegebiet Atzenberg  
Telefon (0 75 22) 801 30

Ihr Partner in Sachen Sport

# Sport Mayrhofer

Wangen im Allgäu · Zepelinstraße 26  
Telefon (0 75 22) 9 71 00

**Auf 750 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche  
Riesenauswahl in allen Sport-Bereichen**



# Im Blitzlicht

## Elke Kreamler – eine ganz normale Frau

Sie sei, so meint sie etwas verwundert, doch eine ganz normale Frau; warum wir von der Redaktion denn über sie im Guckloch etwas veröffentlichten wollten. Sie sei doch nichts Besonderes. So wie sie gäbe es viele Frauen ... der MTG. Recht hat sie! – Elke Kreamler ist so, wie viele andere Frauen auch. Sie sorgt für ihre Familie, sie versucht, ihre tägliche Arbeit so gut wie möglich zu machen, sie ist gerne fröhlich im Kreise von Freundinnen und Freunden, sie nützt ihre Freizeit für das, was ihr Spaß macht, liest, wandert gerne, spielt Tennis und ... Also eine ganz normale Frau.

Warum eine solche Frau ins „Blitzlicht“ der MTG gerückt werden soll? Weil die MTG genau diese normalen Frauen braucht, um ihr vielfältiges Angebot an die Mitglieder des Vereins aufrecht erhalten zu können; Frauen, die neben Beruf und Hausarbeit bereit sind, etwas von ihrer Kraft in den Dienst ihres Sportvereins zu stecken, ohne danach zu fragen, ob sich das lohnen könnte.

Seit 13 Jahren ist Elke Kreamler Leiterin der Frauenabteilung „Freizeit – Sport – Spiele“, die sich aus der Abteilung „Mutter und Kind“ herausentwickelt hat, in der Elke vorher mit Monika Traub zusammengearbeitet hatte.

Jeden Mittwoch treiben die Frauen dieser Abteilung miteinander Freizeitsport: Am Anfang Gymnastik, dann eines der großen Sportspiele – meist Basketball. Und dazu braucht die Gruppe ihre beiden Hallenteile in der Argenhalle. Richtig zornig und kämpferisch kann die Elke mit den Augen funkeln, wenn sie mir erzählt, daß da der Jürgen Ebert kürzlich eine Erhebung gemacht habe. „Wir sind Hausfrauen!“ sagt Elke. „Nicht alle von uns können regelmäßig am Mittwoch kommen. Aber wir brauchen unsere zwei Hallendrittel. Basketball kann man nicht mit zwanzig Frauen in einem Hallenteil spielen.“

Aufgepaßt, Jürgen! Mit der Elke ist in dieser Frage nicht gut Kirschen essen.

Wichtig ist ihr und den anderen Frauen das kameradschaftliche Zusammenhocken nach dem Training in der „Reblaus“. Da kann nach Herzenslust geratscht werden. Da werden Probleme des täglichen Lebens besprochen. Dieser lockere Ausklang am Mittwochabend beflügelt für den Rest der Woche.

Wenn ihr Geburtsort auch nicht Wangen ist, so ist Elke doch eine waschechte Wangenerin geworden. Geboren wurde sie 1945 in der Tschechoslowakei während der Flucht in Richtung Westen. Zuerst wohnte die „alleinerziehende“ Mutter Faulhaber mit ihren Kindern Elke und Dietmar in Primisweiler. „Leicht“, so erinnert sich Elke, „hat es meine Mutter dort nicht immer gehabt“.

Noch heute ist Elke über den Sport mit der Gemeinde Schomburg und dem dortigen Tennisclub verbunden. Viele Jahre lang hat sie im TC Schomburg in der ersten Mannschaft gespielt – und Tennis als Hobby, das wird sie noch oft zu den Schomburger Tennisplätzen hintreiben.

Eine vielseitige Sportlerin ist sie in ihrer Jugendzeit gewesen und bis heute geblieben. In der MTG war sie manchmal beim Turnen dabei – doch ihre Lieblingssportarten waren Leichtathletik und Hallenhandball. Besonders stark war sie als Sprinterin und im Mehrkampf. 1961 wurde sie im leichtathletischen Sechskampf erste Siegerin beim Gautumfest in Biberach. Ihre heimliche Liebe war jedoch das Handballspiel. Ihre Schnelligkeit, Wurfkraft und Körpergröße waren bei diesem Sportspiel besonders gefragt. So wurde sie als Jugendspielerin sogar in die Württembergische Auswahl berufen und erinnert sich noch heute gerne an die Lehrgänge in Ruit und Taifingen.

Im Zentrum ihres Lebens stand aber und steht bis heute ihre Familie, wenn auch die beiden Kinder – Karin und Michael – längst



Erwachsene geworden sind und von zu Hause weggezogen sind. Ihren Mann, Paul Kreamler, hat sie in der MTG kennengelernt. Beide haben dort Handball gespielt. Als Elke Faulhaber bei der Volksbank in Wangen 1962 ihre Lehre begann, war der Paul schon eine feste Größe dieses Kreditinstituts. Sie lernten sich näher kennen. Und sie paßten zusammen: die spontane, manchmal aufbrausende Elke und der zurückhaltende, besonnene Paul, der von sich selbst nie viel Aufhebens macht und als neuer Fraktionsvorsitzender der CDU im Wangener Gemeinderat durch sein ausgleichendes Wesen oft dazu beiträgt, Konflikte zu entschärfen. 1969 haben die beiden geheiratet. Im Mai dieses Jahres haben sie Silberne Hochzeit gefeiert. Wir von der MTG sprechen nachträglich unseren herzlichen Glückwunsch aus und wünschen bis zur Goldenen, daß sie gesund und der MTG als wertvolle Mitglieder erhalten bleiben.

Siegfried Spangenberg

## Saisonabschlußfahrt der 1b-Handballer führte nach Kaltern in Südtirol

Am letzten Maiwochenende war es wieder soweit. Die 1b der MTG-Handballer startete zum dritten Mal zu ihrer langherbeigesehnten Saisonabschlußfahrt, diesmal nach Kaltern in Südtirol. Die Mannschaftskasse war gut gefüllt, so daß der erprobte, immer für Überraschungen gute, mannschaftsinterne Festausschuß mit Roland Kübler und Christoph Hermann bei der Planung aus dem Vollen schöpfen und für beste Verpflegung sorgen konnte. Die zwei „Festprofis“ sorgten einmal mehr für hervorragende Organisation, allerbeste Stimmung und wie sich noch herausstellen sollte, für ein sportlich sehr anspruchsvolles Programm.

Als man sich freitags morgens um 7 Uhr am Vereinsheim zur Abfahrt traf und es in Strömen goß, verhiß das nichts Gutes. Dennoch zusehlich bestieg man die zwei VW-Busse der Handballabteilung und ausgestattet mit Allgäuer Spezialitäten machte man sich auf den Weg. Als es jedoch am Arlberg schneite, stellte sich die bange Frage: sollte dies die erste verregnete 1b-Ausfahrt werden? Am Reschen zeigten sich dann die ersten Sonnenstrahlen, die die Stimmung steigen ließen. Das Mittagessen wurde auf einer Anhöhe kurz vor Meran eingenommen, von der man einen tollen Ausblick über den grünen Vinschgau hat-

te. Bestens gestärkt wurde das letzte Teilstück bis Kaltern in Angriff genommen, wo wir im Hotel „Roter Adler“ Quartier bezogen. Am späten Nachmittag wartete eine Führung der „Ersten & Neuen Weingensossenschaft Kaltern“ mit anschließender Weinprobe auf uns. Für die meisten von uns, denen der Gerstensaft bekannter ist, war die Führung sehr informativ. Bei der Weinprobe machten wir Bekanntschaft mit den verschiedensten edlen Tropfen der Region, die z. T. nachhaltig in Erinnerung blieben. In einem typischen Torkeller ließen die meisten den Tag zünftig ausklingen, einige Unverzagte stürzten sich noch ins Kalterer Nachtleben.

Am Samstag stand Action, sprich Mountainbike-Tour, auf dem Programm, und die sollte es in sich haben. Um 10 Uhr wurden mehr oder weniger taufersch die Leihmountainbikes bestiegen. Die vom drahtigen Geschäftsinhaber vorgeschlagenen Touren wurden dankend abgewiesen, sie schienen zu anstrengend. So machten wir uns, den Ortskenntnissen unseres Festausschusses vertrauend, auf ins Grüne. Die erste Steigung wurde wohlgenuts in Angriff genommen, denn dafür sind Mountainbikes ja da. Als diese erste Steigung jedoch erst 20 Minuten später auf der Altenburg endete, war die Stimmungslage schon eine ganz andere. Noch nie hatte man 1b-Handballer so nach Apfelsaftschorle dürsten sehen, wie bei der ersten Einkehr. Die abschließende rasante Abfahrt hinunter nach Tramin und weiter zum

Kalterer See entschädigte für die vorangegangenen Qualen. Spannung kam noch einmal auf, als unser Trainer Ekkes Schneider aufgrund eines Defekts verschollen war. Die rund um den Kalterer See geschickten Suchtrupps fanden ihn bald wohl auf und führten ihn ans Hauptfeld heran. Die Mittagszeit nahte und auf Rat unseres ortskundigen Festausschusses wurde beschlossen, sich am malerischen Montiggler See zu stärken, wozu man nur ein bißchen durch den Wald hindurch einen Hügel überqueren mußte. Der Weg ließ sich gut an und wurde immer abenteuerlicher; immer dichter wurde der Wald, immer schmaler der Weg, Rinnsale waren zu durchqueren und als letztendlich in guter Querfeldeinmanier das Rad einen steilen Anstieg hinauf geschultert werden mußte, gab es vereinzelt Jammern und Zagen. Die 1b allerdings kämpfte auf dem ungewohnten Terrain tapfer weiter und erreichte bald darauf den Montiggler See. Gestärkt durch kohlehydrathaltige Speisen ging es auf die letzte Etappe. Die Pause hinterließ jedoch beim einen oder anderen Spuren von der Art, daß er aufgrund strapazierten Sitzfleisches immer häufiger im Stile eines Stehers weiterfahren mußte. Das Streckenprofil meinte es jedoch gut mit uns und ließ eine fast halsbrecherische Abfahrt hinunter nach Eppan folgen. Von da aus ging es nur noch auf direktem Weg nach Kaltern ins Hotel. Jetzt war erst einmal allgemeine Regeneration angesagt.

Fortsetzung S. 17



Noch lachen alle, doch die Strapazen der Radtour liegen noch vor ihnen.



Geschafft! Die 1b stillt ihren Durst nach einem kräftezehrenden Anstieg.



## MTG in Wort und Bild



Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit seit dem letzten Jahr vergangen war und schon wieder der nächste, traditionelle Hüttenbesuch der Budo-Abteilung ins Haus stand. Auf die Gefahr hin, daß etwas aus den Berichten der letzten Jahre wiederholt wird, sei nur gesagt, daß alles glatt ging, keiner verhungert oder verdurstet ist und gute Stimmung war. Ach ja, eines war da noch: Rainer Breitenstein wurde wieder Hüttenmeister im Tischtennis.

Foto: Kathrin Giselbrecht



Jürgen Geyer (Foto), ein junger Abiturient, ist der Nachfolger unseres derzeitigen Zivildienstleistenden Dirk Rädler. Herr Geyer, der diesen Sommer am Agrarwirtschaftl. Gymnasium in Ravensburg sein Abitur ablegte, war dort 2 Jahre Schülersprecher. Sportliche Erfahrungen kann der neue MTG-Mitarbeiter in den Bereichen Handball und Budo vorweisen.



Mit Boris Ivanovas taucht ein neues Gesicht in der Guckloch-Redaktion auf. Der 20jährige Kißlegger, der zur Zeit seinen Zivildienst am Wangener Kreiskrankenhaus ableistet und danach Medizin studieren will, wird sicher viel jugendlichen Schwung in die Redaktion einbringen. Boris' besonderer Vorteil ist, daß er schon von seiner Schülerzeit her sehr viel Erfahrung in Sachen Pressearbeit mitbringt, da er am Rupert-Neß-Gymnasium für die „Ness-Press“ (Schülerzeitung) verantwortlich war. Was das Sportliche anbetrifft, so ist der junge Mann sehr vielseitig, denn neben seiner ganz besonderen Liebe, dem Karatesport, betreibt er auch Leichtathletik, Fechten und Volleyball.

Fortsetzung von S. 16

Zum Ausgleich für die malträtierten Muskeln begaben wir uns zu einem abendlichen Spaziergang nach Unterplanitzing zum Fest der Freiwilligen Feuerwehr. In geselliger Runde ließ man es sich bei Südtiroler Spezialitäten gut gehen. So fand ein für manche strapaziöser

Tag doch noch ein versöhnliches Ende. Am Sonntag packten wir gemütlich unsere Sachen zusammen und fuhren in Ruhe heim. Nachmittags trafen wir rechtzeitig wieder am Vereinsheim ein, um in Mannschaftsstärke Herbert Thielscher zum Geburtstag gratulieren zu können und ihm ein Kalterer Präsent zu überreichen. Gemeinsam ließ man noch ein-

mal die Highlights der sich zu Ende neigenden 1b-Fahrt 94 Revue passieren. Kann es noch eine Steigerung geben? Die Gerüchteküche spricht, unser Festschuss wäre an einer Abenteuer-tour dran, die den ganzen Mann erfordere. Wir sehen der 1b-Fahrt 95 mit Spannung entgegen.

# FIAT SIEGER!



Abb.: Fiat Punto 55 S

Entscheiden Sie sich für den Sieger:  
den neuen Fiat Punto.

- 1. Sieg: »Das goldene Lenkrad« der »Bild am Sonntag«, Sieger Klasse I (1993).
- 2. Sieg: Bester unter sechs getesteten Kleinwagen in der »AUTO-ZEITUNG« (26/1993).
- 3. Sieg: Bester unter vier getesteten Kleinwagen in »auto, motor & sport« (1/1994).

## Autohaus Wald

GmbH & Co. KG

Ebnetstraße 31 • 88239 Wangen • Tel. (07522) 6077

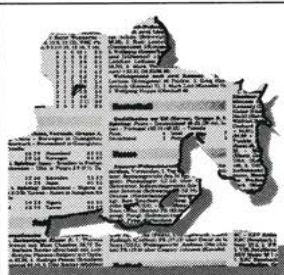
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 – Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 – Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 – Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 – Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –  
 – Bücher – S P O R T B Ü C H E R  
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –

BUCHHANDLUNG



RITTER

Gegenbaurstraße 10 - 88239 Wangen  
 Tel. 075 22 / 23 26 • Fax 89 33



Wir  
sagen  
Ihnen,  
wer  
im Sport  
die Nase  
vorn  
hat!

Schwäbische Zeitung

*...immer von der besten Seite*

Frei ab 16

Testtage mit  
Hercules



Die Samba Roller

ab 3995,-  
Jetzt bei



Zweifrad  
BIGGEL

Mofa, Moped Fahrräder  
Zubehör, Reparaturen  
Klosterbergstraße 8  
Wangen im Allgäu

HERCULES  
TAKE ME AWAY

Inh. Mario Bosio

Die Maske-Kneipe

im Neukauf

Wangen Waltersbühl 6

Tel. (0 75 22) 2 92 45

## Auch das gibt es noch in der heutigen Zeit

Als Egon Baur mit seiner Tochter Susanne auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften in Egelsbach bei Frankfurt war, zeigte sich der MTG-Vereinsbus zickig. An der Baustelle bei Ulm starb zum ersten Male der Motor ab und ließ sich nur sehr schwer wieder starten. Immer öfter tauchte dieses Problem auf und immer wenn Egon Baur abbremsten mußte, setzte der Motor aus. Doch Not macht erfinderisch! So bremste der pfiffige Trainer, der mit seiner Tochter pünktlich am Start sein mußte, vor allem mit der Handbremse, um den rechten Fuß auf dem Gaspedal belassen zu können. Dieses Spielchen war eine Weile gut; Egelsbach war aber auf diese Weise nicht zu erreichen.

Kurzentschlossen verließ Egon Baur die Autobahn, um in Langen eine Werkstätte aufzusuchen. Doch die Ford-Werkstatt war am Freitag nachmittag um 13.30 Uhr bereits geschlossen, bei einer weiteren kleineren Ford-Werkstatt war es nicht anders. Auch der Notdienst in Frankfurt konnte nicht weiterhelfen.

Langsam gerieten die Baus unter zeitlichen Druck und damit auch ins Schwitzen. Als Egon Baur in seiner Not einen auf der Straße spazierenden Mann nach dem Bosch-Dienst fragte, meinte dieser: „Ja, den Bosch-Dienst finden Sie in dieser Richtung, doch vorher kommt da noch eine kleine Werkstätte, vielleicht kann man da Ihnen weiterhelfen!“.

„Probieren kann ich's ja“, dachte sich Egon Baur und fuhr in den Hof der Werkstätte eines H. J. Otto, auf dem viele Fahrzeuge nicht mehr „anngsten“ Alters herumstanden. Ein Mechaniker, wohl Herr Otto, hatte gerade einen alten VW-Bus hochgebockt und schweißte an diesem den Boden. Als Egon Baur erklärte, daß der MTG-Vereinsbus streike, meinte der Mechaniker, der ein T-Shirt mit der groß aufgedruckten Rückennummer 12 trug: „Ja, ja, das kenn ich! Vereinsbus! Das heißt wohl, es soll nichts kosten?“ Doch Egon vermittelte seinem Gegenüber, daß es ihm nicht um Kostenersparnis gehe, sondern nur darum, rechtzeitig mit seiner Tochter bei den Deutschen Meisterschaften zu sein. Das schien zu wirken, und flugs machte sich Herr Otto aus Langen ans Werk und brachte den MTG-Bus zum Laufen. Daß dieser gute Mann wirklich Ver-

ständnis für Vereine hat, wurde dann an der „Rechnung“ über 10,- DM deutlich. Solch noble Leute muß man besonders loben und so sei der Fa. H. J. Otto, Am weißen Stein 24, 63225 Langen, auf diesem Wege (natürlich geht diese Guckloch-Ausgabe mit einem Weinpräsent an Herrn Otto) herzlichst gedankt.

Im Gespräch übrigens stellte sich heraus, daß jener noble Mechaniker Handball-Trainer bei der SG Dietzenbach ist, einem Verein, dem sich die MTG-Handballer vor vielen Jahren eng verbunden fühlten. Vielleicht ist dieses nette Erlebnis von Egon Baur und seiner Tochter Susanne Anlaß, alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen!

## Erwartungen an die neue Saison

Ende September beginnt in den Hallen Württembergs die neue Handballsaison. Bei der MTG muß man in diesem Jahr die Erwartungen sicher niedriger ansetzen als in den vergangenen Jahren, nachdem sich in den meisten Teams einiges verändert hat.

Für die 1. Mannschaft kann das Saisonziel in der Verbandsliga nur Klassenerhalt heißen, ein Platz unter den ersten sechs wäre bereits ein unerwarteter Erfolg. Trainer Becker kann zwar auf einen relativ großen Kader zurückgreifen, die Spielstärke der Mannschaft ist aber dennoch nur sehr schwer einzuschätzen. Mit Markus Traut (Ende der Handballkarriere wegen einer Verletzung) und Gabriel Krüger (Vereinswechsel) fehlen zwei Spieler der Stammmannschaft der letzten Saison. Kaum zu ersetzen ist vor allem aber Torhüter Christian Wild, der aus nur schwer zu verstehenden Gründen die MTG Richtung Bad Waldsee verließ. Neu im Kader sind die eigenen Jugendspieler Reinhard Geyer und Thomas Peterfaj, Daniel Fischer steht ebenfalls wieder zur Verfügung. Mit völlig neuem Gesicht präsentiert sich die 1. Damenmannschaft der MTG. Nach dem Wechsel von Andrea Mayer nach Argental steht keine Spielerin mehr in der Mannschaft, die vor drei Jahren den Aufstieg in die Landesliga erreichte. Das neue Trainergespann Heinz und Heike Bildstein, das Paul Ewald ablöste, setzt voll auf die Spielerinnen der starken A-Jugend, die vor zwei Jahren württembergischer Vizemeister wurde.

Für die übrigen aktiven Mannschaften (1b und 1c der Männer, 1b der Damen) gilt es ebenfalls, den Klassenerhalt zu sichern, nach oben kann man realistischerweise auch hier den Blick nicht richten.

Bei der Jugend ist die MTG diesmal mit zwei Teams auf Landesebene vertreten. Die männliche B-Jugend zählt in der Landesliga sicher zu den stärksten Mannschaften und wird am Ende ganz vorne finden zu sein. Erfahrungen wird dagegen zunächst die weibliche C-Jugend in der Oberliga sammeln müssen, obwohl man nach den zuletzt gezeigten Leistungen durchaus einen guten Tabellenrang erwarten kann. Die übrigen Jugendmannschaften (A männl. und weibl., C, D und E männl., sowie D weibl.) spielen auf Kreisebene. Ganz besonders freut man sich bei den Handballern aber, erstmals auch eine weibliche E-Jugend ins Rennen schicken zu können.

Wie in jedem Jahr bieten die Handballer auch diesmal eine Saisonkarte an, die für 30,- DM verkauft wird und zum Besuch aller Heimspiele der 1. Mannschaft berechtigt. J. Staudacher



Ihr Fleischer-  
fachgeschäft



**Metzgerei  
BLASER**

*Stets frische Qualität  
aus eigener Schlachtung  
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser  
Postplatz 4, 88239 Wangen  
Telefon 0 75 22/24 30

**Sag's  
mit  
Blumen  
von**



**kaspar**

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

**Brot und  
Backwaren  
immer frisch  
auf den Tisch**

88239 Wangen im Allgäu  
Lindauer Straße 43,  
Telefon (0 75 22) 24 23  
Filiale Am Waltersbühl 22,  
Telefon (0 75 22) 8 06 67



Bei uns gibt's was auf die Augen



**mevissen**  
Brillen + Kontaktlinsen  
88239 Wangen im Allgäu  
Bindstraße 11  
Telefon (07522) 4440 - Telefax 1415

**anton birk**  
**IMMOBILIEN**

**Wir bieten an:**

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum  
**Fachmann**. Nutzen Sie unsere Erfahrung.  
Wir beraten Sie gerne.

88239 Wangen/Allg., Postfach 11 33  
Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 2 26 28



Am Waltersbühl 17  
☎ 0 75 22 / 51 79  
Herrenstraße 9  
☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei  
Gartenterrasse · Wintergarten  
Konferenzzimmer  
mit 40 Sitzplätzen  
**WANGEN IM ALLGÄU**

**WOLFRUM** **H i f i**  
**TV-Video**  
**T-e-l-e-k-o-m-m-u-n-i-k-a-t-i-o-n**

Manfred u. Dieter Wolfrum, Lindauer Str. 10-12, 88239 Wangen

... nichts wie hin ...  
die haben da ja eine Tolle Auswahl  
... an Verstärker, oder CD's  
oder äh ... so tolle Fernseher  
... bei Wolfrum  
also gleich mal kucken . . .



# Die Jugend-ECKE



Am Freitag, den 2. 9. 94, fuhren wir, 10 Mädchen, mit unseren Betreuerinnen Claudi Baur und Steffi Keller nach Waiblingen bei Stuttgart



## Gesundheitskurse bei der MTG: G.U.T. geht in die dritte Runde

Mit einem reichhaltigen Angebot an gesundheitsorientierten Kursen ist die MTG in ihr Herbstprogramm gestartet. Rund 170 Anmeldungen gingen bei der MTG-Geschäftsstellenleiterin Frau Braun ein, ein Ergebnis, mit dem Frau Helga Mayer, das für den Gesundheitsbereich zuständige Vorstandsmitglied sehr zufrieden sein kann. Nach den Einführungs- und Aufbaukursen bei G.U.T. (Gesund

zum Jugendsport- und Kulturfestival „Go Sports“! Nach mehrstündiger Zugfahrt und einer ersten, verhängnisvollen Begegnung mit der Großstadt kamen wir erschöpft in der Sali-Realschule in Waiblingen an. Nachdem wir uns ein wenig erholt hatten, fuhren wir mit dem Bus zu Mc Donald's nach Fellbach, um uns dort „kulinarisch“ für die nächsten zwei Tage zu wappnen. Am Samstag besichtigten wir das Festivalgelände und sammelten bei einem Tanzwettbewerb neue Ideen. Abends besuchten wir eine begeisterte Sport- und Show-Veranstaltung mit der Flying-Aarhus-Nachwuchstruppe aus Dänemark. Später entschlossen wir uns, nach langem Zögern in eine, nicht ganz unseren Erwartungen ent-

und Trainiert) läuft jetzt der sogenannte Integrationskurs ab. G.U.T. ist ein Modell des Württembergischen Landessportbundes, das neben der MTG fünf andere württembergische Vereine erproben, und das von sportwissenschaftlicher Seite (v. a. Uni Heidelberg) unterstützt und von mehreren Krankenkassen gefördert wird. Ziel ist es, Menschen mittleren Alters, die noch nie oder seit langer Zeit nicht mehr mit dem Sport etwas „am Hut hatten“, zu motivieren, Sport zu treiben und sich zu bewegen. Damit dies nicht nur während der Kursstunden passiert, erhalten alle Teilnehmer von wissenschaftlicher Seite ausgearbeitete Kursbriefe, die in anregender und ansprechender Form aufgemacht, ein individuell auf jeden einzelnen Teilnehmer zugeschnittenes Heimprogramm enthalten.

G.U.T. hat die MTG nicht nur im Verein, sondern auch für verschiedene Wangener Firmen angeboten. Diese haben die MTG-Offerte, ihren Betriebsangehörigen ein „Stück Gesundheit und Wohlbefinden“ zu vermitteln, gerne angenommen und beteiligten sich mit einer Vielzahl von Beschäftigten an G.U.T., für das die MTG eigens – wie auch für die anderen gesundheitsorientierten Kurse – den Gymnastikraum in der WfV-Halle angemietet hat. Hier die Teilnehmerzahlen der einzelnen Kurse:

sprechende Disco zu gehen. Dort stellten Dieter Thomas Kuhn und Band Schlager aus den 70er Jahren vor. Am Sonntagmorgen bestritten wir, in 3 Gruppen aufgeteilt, den Abenteuer-Orientierungslauf. Unser Motto war „Dabei sein ist alles“. Danach fuhren wir nach 3 anstrengenden, aber lohnenswerten Tagen wieder nach Hause. Es war für uns alle ein schönes Erlebnis und zugleich ein gelungener Abschluß für Steffi Keller, die sich in den letzten 2 Jahren sehr für uns eingesetzt hat. Wir danken Dir, liebe Steffi, für die Mühe und die Zeit, die Du Dir unsretwegen genommen hast!!! Auch bedanken wir uns hiermit bei unserer „Neuen“, Konni Kehrler, daß sie es mit uns versuchen will! Verena Joser, Steffi Weber

### G.U.T.

Fa. Dachser	7
Jugendmusikschule	12
Fa. Waldner	34
MTG-Integrationskurs	17
<b>Weitere gesundheitsorientierte Kurse:</b>	
Wirbelsäulengymnastik	13
Rückenschule	14
Gymnastik bei Osteoporose	11
Mollig und Mobil	4
Yoga	12
Psychomotorik Kurs 1	8
Psychomotorik Kurs 2	8
Waldner – Aerobic	12
Waldner – Wirbelsäulengymnastik	
im Wasser Kurs 1	12
Kurs 2	10

*Komm zur MTG,  
und du bleibst  
gesund und trainiert.*



# Bunt gewürfelt

## Wir gratulieren zum Geburtstag



### 60. Geburtstag

Maria Netzer, Praßbergstraße 14  
Alois Maier, Pfannerstraße 7/4  
Karl Ertle, Triftser Weg 14

### 65. Geburtstag

Zita Holzer, Schießstattweg 74  
Josef Marschall, Erzbergerstraße 65  
Hans Werner, Im Urte 21  
Erwin Wallhöfer, Marneweg 7  
Franz Württemberger, Zeppelinweg 48  
Marianne Maier, Praßbergstraße 31

### 70. Geburtstag

Else Theile, Schönhalde 3  
Ursula Kaschemeck, Schillerstr. 28

### 71. Geburtstag

Rudolf Vogt, Rob.-Mayer-Str. 2  
Lothar Hafner, Richthofenstr. 26  
Karl-Heinz Kniesch, Am Hang 6  
Gertrud Stoppel, Jörg-Witzigmann-Weg 47

### 72. Geburtstag

Lorenz Prigol, Am Rain 23  
Elisabeth Breitmaier, Karl-Speidel-Str. 28  
Erich Zettler, August-Braun-Str. 10

### 73. Geburtstag

Dr. Günter Kapp, Spatenhalde 5  
Konrad Renz, Waldburgweg 12

### 74. Geburtstag

Karl Schellhorn, Schmiedstr. 7  
Josef Bär, Leutkircher Str. 25  
Wally Egle, Baumannstr. 80/87  
Franz Fischer, Max-Planck-Weg 11

### 75. Geburtstag

Hilde Veigel, Kopernikusweg 43

### 76. Geburtstag

Josef Müller, August-Braun-Str. 25  
Gertrud Petrick, Tödiweg 39  
Hermann Freuding, Südring 27  
Alfons Ruf, Waldhofplatz 2

### 77. Geburtstag

Maria Fink, Am Gehrenberg 22

### 78. Geburtstag

Heinrich Miller, Im Kellhof 15  
Josef Wassner, Keplerweg 21

### 79. Geburtstag

Gertrud Rist, Schickhardtstr. 29

### 80. Geburtstag

Karl Marquart, Tannenweg 4

### 81. Geburtstag

Maria Magrock, Zeppelinstr. 48

### 82. Geburtstag

Maria Müller, Nieratzer Weg 17

### 83. Geburtstag

Eugen Weinmann, Spitalhofweg 14,  
88316 Isny

### 86. Geburtstag

Mina Schou, Kopernikusweg 36

### 88. Geburtstag

Maria Sailer, Pfannerstr. 4

### 94. Geburtstag

Käthe Frankenbach, Wielandstr. 5

Das im Besitz der Sparkasse befindliche Haus Gegenbaurstraße 10, in dem seit vielen Jahren unsere MTG-Geschäftsstelle untergebracht ist, wird in nächster Zeit umgebaut. Freundlicherweise hat die Sparkasse der MTG während der Umbau-

phase Räume im 2. Obergeschoß in ihrem Bankgebäude zur Verfügung gestellt. Über den Eingang Gegenbaurstraße der Sparkasse und mit dem Aufzug ist die MTG-Geschäftsstelle direkt und leicht zu erreichen. Die Telefonnummer der MTG (24 12) gilt auch während der Umbauphase. Im neuen Jahr wird die MTG ihre Geschäftsstelle wieder in das angestammte Haus zurückverlegen, allerdings ein Stockwerk höher.

Bei den Öffnungszeiten der MTG-Geschäftsstelle hat sich eine kleine Veränderung ergeben. Die Geschäftsstelle ist am Donnerstag nachmittag nicht mehr von 16–19 Uhr, sondern ab sofort von 15–18 Uhr geöffnet.

Ab 1. Oktober 1995 ist die Stelle des Zivildienstleistenden bei der MTG neu zu besetzen. Bewerbungen und Anfragen können an die MTG-Geschäftsstelle gerichtet werden. Auskünfte über das Tätigkeitsfeld kann auch unser derzeitiger Zivildienstleistender, Herr Dirk Rädler, geben. Sie erreichen ihn ebenfalls über die Geschäftsstelle.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, findet am Samstag, dem 10. Dez. '94, in der Stadthalle ein Benefizkonzert mit Martin Spangenberg (Klarinette) und Stefan Kiefer (Klavier) statt. Die beiden spielen Werke von Schumann, Rossini, Saint-Saëns und Verdi. Karten gibt es im Vorverkauf ab Mitte November beim Gästeamt der Stadt Wangen. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse.

## Sport in der MTG

gefördert  
von der

**EDELWEISSBRAUEREI**  
**FARNY**  
*der Name verpflichtet*



### Der Erfolg hat viele Väter

Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

## Sport-Giselbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62  
● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●

*Qualität für höchste Ansprüche*

CONTACTLINSEN  
AUGENOPTIK  
**kehrer**

Herrenstr. 11 · 88239 Wangen/A. · ☎ 075 22/2435

## Sport in der MTG

gefördert von der **EDELWEISSBRAUEREI**

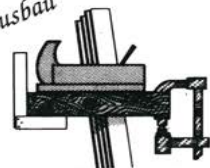
# FARNY

*der Name verpflichtet*

Holzhandlung

**P. Weber**

*Ihr Spezialist  
für den Innenausbau*



Isnyer Straße 30  
88239 Wangen  
Tel.: 075 22/2 88 56  
Fax: 075 22/2 88 57

Weilers 7  
88353 Kisslegg  
Tel.: 075 63/12 85  
Fax: 075 63/13 33

*Schuhe für die ganze Familie*

**ABLER**  
Schmiedstr.32  
Wangen/Allg. **Schuhe**

**BETTEN**  
**Scherer**

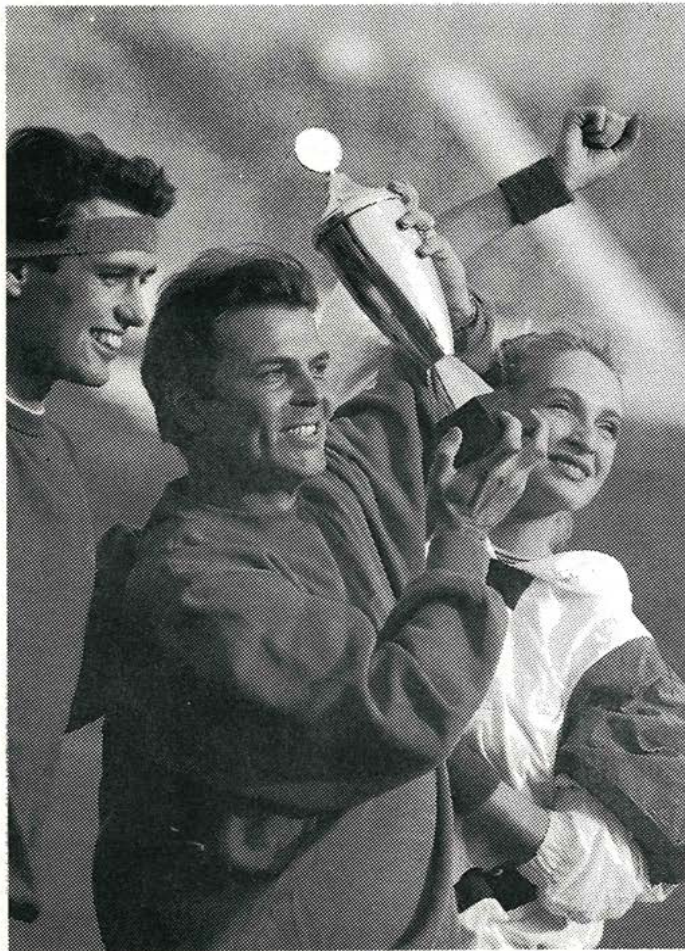
Schmiedstraße 12  
88239 Wangen im Allgäu  
Telefon (075 22) 66 11

weiß, wie man  
richtig schläft ...

[ double ] [ u: ]

MODE by WIEDERHOLD  
SCHMIEDSTRASSE 26 · 88239 WANGEN

# DER ERFOLG LIEGT IN IHRER HAND




Das Geheimnis vieler Erfolge liegt im beharrlichen Wollen, der zielstrebigten Ausdauer – innerhalb eines leistungsfähigen Teams.

Ein erfolgreiches Team haben Sie bei der Hand:

Für Ihre gewinnbringende Geldanlage.

Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell.

Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönlichen Versicherungen.

Setzen Sie auf Erfolg mit den Experten der -Finanzgruppe: die Sparkasse im Verbund mit ihrer Südwestdeutschen Landesbank, der Landesbausparkasse und der Sparkassen-Versicherung.

 Finanzgruppe

Sparkasse SüdwestLB LBS Sparkassen-Versicherung Deka